

## **Bericht über die öffentliche Gemeinderatssitzung vom 14.11.2022**

### **Ehrung für Ulrich Scheller für 40 Jahre Leitung Bildungswerk**

Das Bildungswerk Dauchingen existiert in seiner jetzigen Form seit dem Jahr 1967. Im Jahr 1982 hat Ulrich Scheller die Leitung übernommen. Herr Scheller leitet das Bildungswerk somit nun schon seit 40 Jahren.

In seiner Rede betonte Bürgermeister Torben Dorn, dass ein solches Engagement nur mit großer Freude an der ehrenamtlichen Arbeit möglich ist. Es drückt zudem Herrn Schellers Sympathie für die Bevölkerung aus. Seit Jahrzehnten übernimmt Ulrich Scheller im Bildungswerk vielfältige und zeitintensive Aufgaben. Seine ganz große Leidenschaft gilt der Organisation von Bildungsreisen. Bis zu seinem 30. Jubiläum hatte Herr Scheller bereits über 50 Reisen organisiert, zehn Jahre später sind noch viele weitere hinzugekommen. Auch nach zwei schwierigen Corona-Jahren organisierte Ulrich Scheller in diesem Jahr wieder mehrere Reisen. Neben den Reisen prägen auch verschiedenste Vortragsveranstaltungen aus unterschiedlichsten Themenfeldern das Bildungswerk.

Bürgermeister Dorn dankte Herrn Scheller für sein 40-jähriges Engagement. Er wünschte ihm für die Zukunft alles Gute, insbesondere Gesundheit sowie Kraft und Energie für sein ehrenamtliches Wirken. Als Anerkennung überreichte Herr Dorn an Herrn Scheller eine Urkunde sowie ein Präsent. Herr Scheller bedankte sich für die Ehrung und betonte die über die Jahre währende gute Zusammenarbeit mit den drei Bürgermeistern und der Verwaltung.

### **Haushaltsplan 2023**

#### **Vorstellung und Vorberatung des Haushaltsentwurfs**

Der Ergebnishaushalt 2023 hat nach dem derzeitigen Planungsstand ordentliche Erträge mit einem Volumen von 10.236.700 € und ordentliche Aufwendungen in Höhe von 9.743.800 €. Der Ergebnishaushalt schließt mit einem Überschuss von 492.900 €, das bedeutet, dass die Gemeinde Dauchingen im Jahr 2023 ihre Abschreibungen erwirtschaften kann und der Haushaltsplan den haushaltsrechtlichen Vorschriften entspricht.

Der Finanzhaushalt weist Einzahlungen aus laufender Tätigkeit in Höhe von 9.997.350 € und Auszahlungen in Höhe von 8.698.900 € aus. Der laufende Bereich erzielt einen Überschuss in Höhe von 1.298.450 €. Dieser Zahlungsmittelüberschuss entspricht in etwa der früheren Zuführung zum Vermögenshaushalt. Aufgrund der Finanzausgleichssystematik kann die Gemeinde Dauchingen im Jahr 2023 durch eine niedrige Steuerkraft im Jahr 2021 mit, im Verhältnis zu den Vorjahren, hohen Schlüsselzuweisungen rechnen und muss weniger Umlagen an das Land und den Kreis abführen.

Die Investitionsplanung wurde dem Gemeinderat bereits in der Sitzung vom 17. Oktober vorgelegt mit der Bitte, dass dieser derart optimiert werden soll,

dass die Investitionen durch die Gemeinde finanzierbar und auch durch das Personal der Gemeinde leistbar sind. **Über 6 Millionen Euro Investitionen würden die liquiden Mittel in Höhe von ca. 3 Millionen Euro vollständig verbrauchen und zusätzlich, erneut eine Kreditaufnahme im Millionenbereich erforderlich machen!**

### Wünschenswerte Projekte und Maßnahmen für 2023

Der Gemeinderat hat die vorgesehenen Investitionen ausführlich beraten und sich dabei auf folgendes Ergebnis geeinigt:

Legende: ✓ = verbleibt im Haushaltsplanentwurf für das Jahr 2023  
 X = aus dem Haushaltsplanentwurf für das Jahr 2023 gestrichen, eventuelle Aufnahme in einem späteren Jahr

Projekt-/Maßnahmenbezeichnung	Vorgesehene Kosten in €	Entscheidung des Gemeinderats
Garderobenbank für Schulklasse 4	3.500	X
Kompressor Bauhof	4.000	✓
Wasserleitung Blumenweg – Planungsrate	5.000	X*
Austausch Geschirrspülmaschine Seniorenwohnanlage Löwen	7.000	✓
Neue Baumgräber Friedhof	10.000	✓
Anlegung öffentlicher Stellplätze	10.000	X
Umstellung Beleuchtung auf LED Seniorenwohnanlage Löwen	10.000	✓
Brandschutztüre Turnraum Familienzentrum St. Franziskus	10.000	✓
Quartierskonzept Wärmeplanung/Heizung Rathaus	12.000	✓
Beschaffung Spreizer und Schneidegerät Feuerwehr	12.000	X
Neue Urnenstele/-wand Friedhof	12.000	X
Sanierung Umrandung Sandkasten Familienzentrum St. Franziskus	12.000	✓
Kultursicherung (2 ha Wiederbewaldung)	14.000	✓
Schachtsanierungen	15.000	✓
Kanal Blumenweg – Planungsrate	17.000	X*
Erneuerung Küchenausstattung Festhalle	20.000	✓
Umweltförderprogramm	20.000	✓
Straßensanierung Blumenweg - Planungsrate	20.000	X*
Umrüstung auf LED in 4 Zimmern Schule	20.000	✓
Umstellung Beleuchtung auf LED Familienzentrum St. Franziskus	20.000	✓
Bebauungsplan Sozialzentrum Lunital	23.000	✓

Quartierskonzept Wärmeplanung/Heizung Alte Schule, Familienzentrum	24.050	✓
Buswartehaus Niedereschacher Straße	25.000	X
Breitbandanschlüsse Gemeindegebäude	25.000	✓**
Photovoltaikanlage mit Wallbox und Speicher Bauhof	30.000	X
Sanierung 3 Gauben Sporthalle	30.000	✓
Gehweg-/Straßensanierungen im Zuge des Breitbandausbaus	30.000	✓**
Brandschutzmaßnahmen Kindergarten – Fluchttreppe und Ausgang EG	35.000	✓
Kanalsanierungen Schadensklasse SK1	40.000	✓
Punktuelle Kanalsanierungen Goethestraße	40.000	✓
Photovoltaikanlage Wilhelm-Feder-Haus	50.000	X
Verbindungsleitung Wasser Daimlerstraße – Niedereschacher Straße	60.000	✓
Kanalerneuerung Schillerstraße	60.000	✓
Umlage AZV Oberer Neckar	63.000	✓
Anschaffung Notstromaggregat Schule inkl. Elektroarbeiten	65.000	X
Dachsanierung Wilhelm-Feder-Haus	70.000	X
Photovoltaikanlage Schule – Restkosten inkl. Erneuerung Elektrohauptverteilung	120.000	✓
Fluchttreppe Kiga Alte Schule	120.000	✓
Parkierungsanlage Farrenstall/Floriansaal	120.000	X
Unterbringungsmöglichkeit der kommunalen Anschlussunterbringung - Pfeilstraße	180.000	✓**
Beschaffung Gerätewagen Feuerwehr	200.000	✓
Wasserleitungen Niedereschacher Straße	300.000	✓
Sanierung Weilersbacher Weg	300.000	✓**
Dachsanierung Schule	470.000	✓
Grundstückskäufe	766.100	✓
Glasfaserausbau – 35 Straßenzüge	700.000	✓**
Dorfplatzgestaltung Ortsmitte	1.000.000	✓
Unterbringungsmöglichkeit der kommunalen Anschlussunterbringung - Niedereschacher Straße 14	1.256.000	✓
Gesamtsumme Maßnahmen	6.455.650	
Haushaltsverbesserungen	XXXXXXXXXX	1.647.500

\* Die in der Vergangenheit von den Kanal-Rückstauungen betroffene Anwohnerschaft wird zu einer Konzeptvorstellung zur Verbesserung des Rückstauschutzes eingeladen. Durch den Einbau von **leistungsstarken** Rückstauklappen **an der richtigen Stelle** (individuell unterschiedlich, je nach Verlauf der jeweiligen Grundstücksentwässerung) ist die Verwaltung zuversichtlich, **das Problem wesentlich kostengünstiger beheben zu können**. Die Planung, Orga-

nisation und Konzeption werden von der Gemeinde in Zusammenarbeit mit den BIT-Ingenieuren angeboten.

\*\* Eine Umsetzung im ersten Halbjahr 2023 erfolgt nicht. Angesichts der ungewissen Situation in Fragen der Umsetzung und in finanzieller Hinsicht werden diese Sachverhalte dem Gemeinderat im Juli 2023 nochmals zur Entscheidung über eine eventuelle Umsetzung im zweiten Halbjahr vorgelegt.

## **Festhallenküche**

### **Beratung und Beschlussfassung über den Einbau eines vergrößerten und unterteilten Kühlraumes**

Am 27.06.2022 beschloss der Gemeinderat die Sanierung der Festhallenküche sowie verschiedene Ersatzbeschaffungen. Einige der beschlossenen Maßnahmen wurden bereits umgesetzt, weitere befinden sich in Bearbeitung.

In der Gemeinderatssitzung wurde nun gemeinsam mit den Vereinsvertretern nochmals über den Einbau eines Kühlraumes beraten. Hierfür lagen Angebote für zwei mögliche Varianten vor. Variante 1 beinhaltet den Einbau eines Kühlraums in den derzeitigen (Getränke)-Lagerraum. Die Kosten für diese Variante belaufen sich auf ca. 21.000,- € bis ca. 22.000 €.

Variante 2 beinhaltet ebenfalls den Einbau eines Kühlraums in den (Getränke-)Lagerraum, jedoch ist das Gesamtvolumen größer, sodass die Ostwand durchbrochen würde. Bei dieser Variante kann der Kühlraum unterteilt werden, sodass verschiedene Lebensmittel getrennt voneinander gelagert werden können. Die Vereinsvertreter haben sich für diese Variante ausgesprochen. Variante 1 erfüllt demnach nicht die Voraussetzungen für den vorgesehenen Küchenbetrieb. Hier würden Kosten in Höhe von ca. 42.000,- € bis ca. 44.000,- € anfallen, wobei noch nicht alle Kosten feststehen.

Der Gemeinderat hat einstimmig beschlossen, dass ein Planer für ein Gesamtkonzept beauftragt wird.

Nach der öffentlichen Sitzung fand eine nichtöffentliche Sitzung statt.